

BSO-Präsident Dr. Franz Löschnak: “Mit Liese Prokop verlieren das Land und der Sport ein großes Herz und eine große Seele...”

„Es ist kaum fassbar und schmerzt tief: Dass ein Mensch wie Liese Prokop, eine Frau voller Vitalität, voller Kraft und Tatendrang so plötzlich aus dem Leben gerissen wird, ist ein großer Schock für sehr viele Menschen in diesem Land und für mich persönlich ein trauriger Verlust,“ erklärt BSO-Präsident Franz Löschnak in einer ersten Stellungnahme auf den plötzlichen Tod von Bundesministerin Liese Prokop.

Der Name Liese Prokop sei untrennbar mit dem Sport in Österreich verbunden, synonym für die hohen Werte, die den Sport beschreiben: „Liese Prokops Engagement war - wo immer und was immer sie tat - von Idealismus, Disziplin, Fairness, Dynamik, Ausdauer, Kompetenz und Freude gekennzeichnet. Sie war Zeit ihres Lebens vielen ein leuchtendes Vorbild, als Spitzensportlerin, als Spitzenpolitikerin, als Spitzenfunktionärin, als Mensch. Durch ihren plötzlichen Tod verlieren dieses Land und der Sport einen großes Herz und eine große Seele.“

Erst vor zwei Monaten hatte Liese Prokop einen Sport-Cristall der BSO als „Top-Funktionärin 2006“ für ihre Verdienste an den verschiedensten Schaltstellen im Sport (Vizepräsidentin der Österreichischen Bundes-Sportorganisation sowie des Österreichischen Olympischen Comités, Präsidentin der SPORTUNION, Vorsitzende in der Steering-Goup der europäischen Plattform „Women and Sport“ (EWS), ein Funktion, in der sie 2006 die internationale Sportkonferenz „Good Governance in Sport“ nach Wien geholt hatte.

„Bei all ihren Ämtern und Funktionen, trotz ihrer bewundernswerten Karriere - Liese Prokop war immer auch für ihre Familie und ihre Freunde da. Ihnen allen gilt in diesen traurigen Stunden unser aller tiefstes Mitgefühl“, erklärt BSO-Präsident Franz Löschnak abschließend namens des gesamten BSO-Präsidiums.

Wien, am 01 01 2007